Das Serviceparadies vor der Haustür

Schwarzachtalmesse „größte Gewerbeschau im Landkreis“ – Mittelstand als Konjunkturmotor

Neunburg vorm Wald. (mp) Ein dickes Ausrufezeichen hat die heimische Wirtschaft bei der zehnten Schwarzachtalmesse gesetzt. Zwei Tage lang erlebten die Besucher ein eindrucksvolles Plädoyer für den Service vor Ort, die unternehmerische Vielfalt vor der Haustür, und das „Einkaufserlebnis dahoam“.

Eine große Zahl Ehrengäste hatte sich am Samstagvormittag zur Eröffnung in der Schwarzachtalhalle eingefunden. Die Stadtkapelle und die Schulband der Scherr-Realschule sorgten für einen beschwingten Start in die Messetage. In seiner Begrüßung schlug Peter Scheitinger als Sprecher des Messeteams immer wieder den Bogen zur allerersten Gewerbeschau 1986: Wahre Pionierarbeit habe das erste Messe-Team um Unternehmer Gerhard de Haan und den früheren Sparkassen-Direktor Edmund Drexler geleistet.

Messeteam funktioniert

Scheitinger bezeichnet die Messe als Gemeinschaftsleistung von Stadt, Vereinen, Firmen und Gewerbetreibenden und dankte seinem siebenköpfigen Messeteam für das reibungslose Miteinander. Besonders erwähnt wurde Jürgen Hübner, Leiter des benachbarten Edeka-Marktes, für seine Kooperationsbereitschaft. Die Schirmherrschaft von Amke de Haan bringe die Verbundenheit der Firma Koll & Cie zur Messe zum Ausdruck. Damit wollte man die Verdienste des 2008 verstorbenen Firmenchefs Gerhard de Haan um die Ausstellung würdigen.

Als Ehrenschirmherr freute sich Bürgermeister Martin Birner, dass sich die Wirtschaft der Stadt an diesem Wochenende von ihrer stärksten Seite zeigt. Diese Leistungsschau biete den Gewerbetreibenden aller Sparten Gelegenheit zur Präsentation, gleichzeitig würdigte er den familiären Charakter der Messe. Die starke regionale Verankerung und die Kundennähe der Firmen machte Birner als die Gründe dafür aus, dass die hiesige Wirtschaft die globale Finanz- und Wirtschaftskrise besser als erwartet überstanden habe.

> Lokale Messen und Gewerbeschauen sind die richtige Antwort auf Internet-Shopping und Geiz-ist-geil-Mentalität.
>
> Joachim Hanisch, MdL und stellvertretender Landrat

Der Bürgermeister betonte überdies den multifunktionalen Charakter der Messe als Leistungsschau, Informationsplattform und Kontaktbörse. Als „Spiegelbild der gesamten Region“ spreche die Schwarzachtalmesse ein breites Publikum an. Sie sei ein Entwicklungsbaustein und trage dazu bei, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern.

Die Schulband der Gregor-von-Scherr-Realschule sorgte mit Songs der Toten Hosen und Lynyrd Skynyrd für einen schwungvollen Start der Neunburger Messetage.

Zur „größten Gewerbeschau im Landkreis Schwandorf“ gratulierte stellvertretender Landrat Joachim Hanisch. Für ihn war das Beleg dafür, dass Neunburg zu einem Mittelpunkt des wirtschaftlichen Geschehens im Landkreis geworden ist. Solche lokalen Gewerbeschauen seien „die richtige Antwort auf Internet-Shopping und Geiz-ist-geil-Mentalität“. Als ein Schaufenster der heimischen Wirtschaft halte die Schwarzachtalmesse was sie verspricht.

MdB Karl Holmeier (CSU) sah Neunburg als den wirtschaftlichen Mittelpunkt des Landkreises und der Region und sprach Ausstellern und Messe-Verantwortlichen sein Kompliment aus. Er zeigte sich überzeugt davon, dass die Bundesrepublik die weltweite Krise ohne den Mittelstand nicht in dieser Weise überstanden hätte. Dieser Konjunkturmotor habe Deutschland gestärkt – „wir sind vom Bremsklotz zur Lokomotive in Europa geworden“.

Leistungspotenzial gezeigt

Beim anschließenden Rundgang durch die Messe mit ihren 70 Aussteller gewannen die Ehrengäste einen Eindruck von der Wirtschaftskraft- und dem Leistungspotential der regionalen Unternehmen. Tausende Besucher taten es ihnen am Wochenende nach.

Seit jeher funktio-

Hintergrund

Bei bisher neun Messen . . .

. . . wurden 70.000 Besucher ge-

Das erste Messeteam 1986

Gerhard de Haan, Edmund Drex-

Hintergrund

Bei bisher neun Messen . . .

. . . wurden 70 000 Besucher gezählt.

. . . wurden mehr als 700 Messestandflächen vermietet.

. . . wurden über sechs Kilometer Bauzaun um das Ausstellungsgelände errichtet.

. . . wurden mehr als 200 000 Flyer verteilt und über 6000 Plakate geklebt.

Das erste Messeteam 1986

Gerhard de Haan, Edmund Drexler, Michael Fleischmann senior, Michael Kraus, Rolf Müller, Georg Bottenhofer, Karl Scheitler

Das Messeteam 2013

Peter Scheitinger, Antonia Scheitinger, Erna Häusler, Monika Haimerl, Monika Becher, Gitte Hörl-Brau, Rolf Hermes, Matthias Meier